

Das Training Center for Otorhinolaryngology ist eine freiwillige Gemeinschaftseinrichtung aller Otorhinolaryngologen, die an Weiterbildung (CME) interessiert sind. Es organisiert Kurse und Seminare zu bestimmten Themen und lädt dazu renommierte Vortragende ein. Das Ziel des Centers ist die Herstellung eines hohen Standards von zeitgemässen Fachwissen und von operativen Fertigkeiten. Es stellt persönliche Kontakte zwischen den Teilnehmern und international anerkannten Autoritäten des Faches her. Eine weitere Rolle des Zentrums ist die Einleitung eines längerfristigen Wissens- und Besuchaustausches zwischen medizinischen Einrichtungen in Serbien und Montenegro (SCG) und den Heimat-Institutionen der eingeladenen Dozenten.

Der Initiant des Projekts ist der „Förderverein für ORL“, ein Zweig der Akademischen Vereinigung der ORL-Kliniken in Basel, Aarau, Liestal und Olten, „ORL-BAL“. Der Förderverein ist seit mehreren Jahren in Serbien und Montenegro tätig; er hat eine Reihe von Gastvorträgen westeuropäischer Fachleute organisiert, hat massgeblich bei der Organisation von Ausbildungsbesuchen jüngerer Fachkräfte aus SCG in Westeuropa mitgewirkt und ist federführend bei einigen Grundsatzprojekten (S. www.ori-bal.info). Die Finanzmittel des Fördervereins stammen von Mitglieder- und Gönnerbeiträgen sowie Sponsorenbeiträgen der pharmazeutischen und der medizinisch-technischen Industrie in der Schweiz.

Die Hausherrin des Centers in Belgrad ist die Militärische Medizinische Akademie (VMA), welche die Fachkräfte ihres erfahrenen ORL-Teams, die Räumlichkeiten und die Infrastruktur zur Verfügung stellt. Die ORL- Klinik der VMA hat in den vergangenen Jahren einige hochrangige Kurse organisiert und verfügt über Erfahrung in deren Organisation und Durchführung. Sie ist mit allen anderen Institutionen des Faches im Lande verbunden mit dem Ziel, Ausbildungskurse und –seminare hoher Qualität allen interessierten Otorhinolaryngologen und Spezialisierenden anzubieten.

Die Fachliche Organisation obliegt der ORL-Sektion der Serbischen Ärztesgesellschaft (SLD). In Zusammenarbeit mit dem Förderverein für ORL hat die Sektion während mehrerer Jahre an den oben genannten Projekten teilgenommen. Die Sektion stellt ihre Informationswege zur Verfügung, vertritt die Interessen und Bedürfnisse von Mitgliedern, Kliniken und der Lehrstühle. Periodisch führt sie Umfragen über die Qualität der Veranstaltungen durch. Sie unterbreitet den Lehrstühlen Begehren für die Anerkennung der Fortbildungspunkte (CME) für jede Veranstaltung und stellt die Teilnahme der Mitglieder der Lehrstühle an ihnen sicher.

Die Finanzierung stammt vornehmlich aus Mitteln der westeuropäischen medizinisch-technischen und pharmazeutischen Industrie und aus Geldmitteln des schweizerischen Fördervereins für ORL. Hersteller medizinischer Ausrüstungen, in erster Linie die Firmen Karl Storz Co. GmbH, Tuttlingen, und Carl Zeiss Oberkochen, stellen voll eingerichtete Arbeitsplätze für Kurse der Micro- und endoskopischen Chirurgie zur Verfügung. Nach Bedarf beteiligen sie sich auch an den Kosten der Gastvorträge. Die Beiträge anderer Geldgeber werden obligatorisch an den Kursen bekannt gegeben. Die Kursteilnehmer zahlen einen minimalen Beitrag an den Grundbedarf der Infrastruktur (Materialien, Reinigung usw.)

Bedingungen für den Kurs- und Seminarbesuch. Termine und Themen werden auf mehreren Wegen bekannt gegeben: über die ORL-Sektion, durch die Lehrstühle der medizinischen Fakultäten und über die Website <http://www.ori-bal.info/srp/> . Anmeldungen werden an das Sekretariat der ORL Klinik der VMA, Crnotravska ul. 17, 11000 Beograd, gerichtet. Für Spezialisierende wird die Genehmigung ihres Spitals vorausgesetzt. Die Auswahl der Teilnehmer findet unter Berücksichtigung des Kursniveaus statt (z.B. bei Grundkursen für Spezialisierende haben diese Vorrang gegenüber ausgebildeten Spezialisten und umgekehrt) sowie nach dem Eingang der Anmeldung. Englischkenntnisse sind bei den Teilnehmern sehr erwünscht.